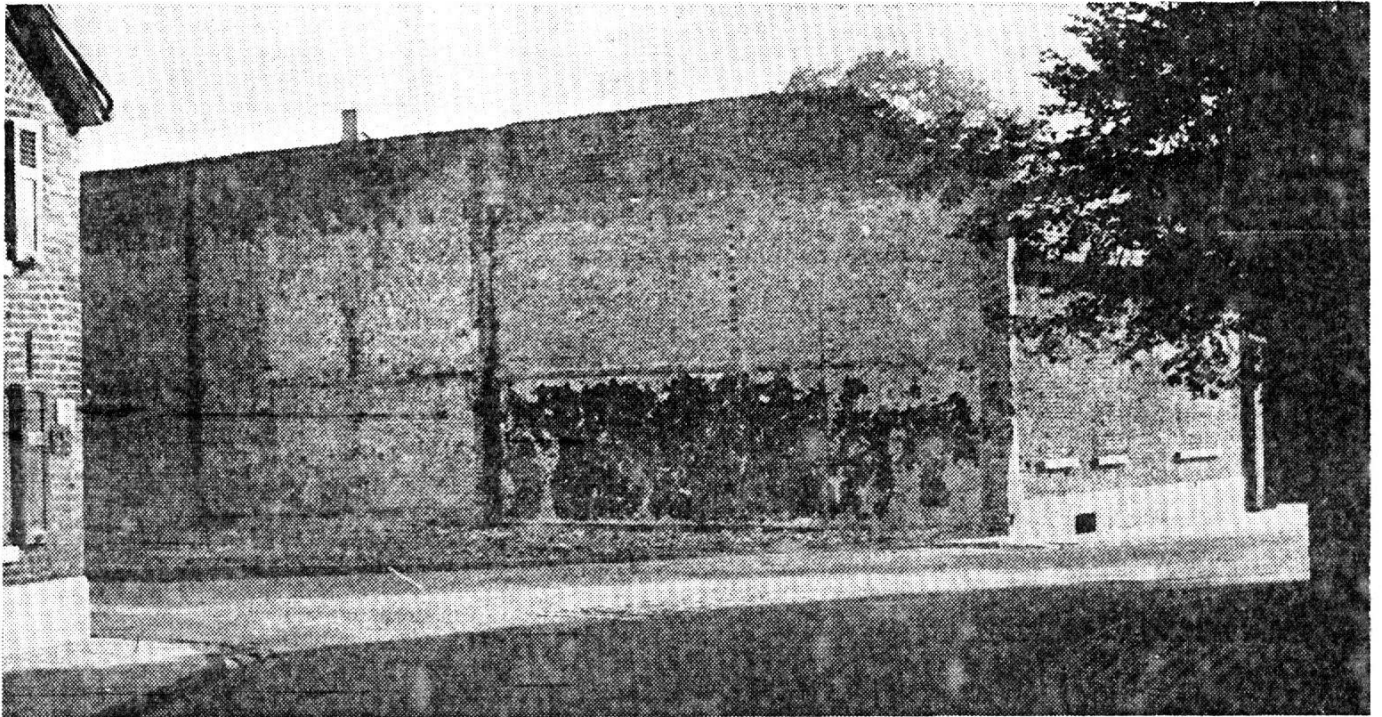


Erkelenzer Volkszeitung

06.10.1964



NICHT SCHÖNER GEWORDEN ist Bellinghoven nach dem gewaltsamen operativen Eingriff des Landesstraßenbauamtes. Wie berichtet, hat die Straßenbaubehörde ohne Zustimmung des Regierungspräsidenten und ohne Rücksprache mit Stadt oder Kreis in der vergangenen Woche das Eckhaus Meurer mit allen seinen Gebäuden abgebrochen, um Platz für die Straße zu schaffen. An das Ortsbild hat sie dabei offenbar nicht gedacht. Man ist versucht, eine Parallele zum Abbruch des Hohenbuscher Kreuzes im vergangenen Jahr zu ziehen. Auch das Kreuz stand dem Landesstraßenbauamt im Wege und wurde ohne vorherige Rücksprache mit irgendeiner zuständigen Stelle abgebrochen. Jetzt ist man dabei, es für 8000 DM wiederherstellen zu lassen. Was wird die Straßenbaubehörde tun, um das angekratzte Dorfbild von Bellinghoven wieder zu korrigieren?